

Orgeln im Gothaer Land

Gräfenhain · Mechterstädt · Ohrdruf · Waltershausen-Ibnhain



Orgelland Thüringen - Vol. 2

Sehr geehrte Freunde der Orgelmusik, auch auf dieser zweiten CD werden wieder fünf Orgeln aus Kirchengemeinden des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Waltershausen-Ohrdruf erklingen. Als Kirchenkreis freuen wir uns über einen weiteren Baustein unseres Projektes, bei dem restaurierte Orgeln aus verschiedensten Zeit- und Stilepochen unserer Region erklingen sollen.

Nicht nur die Orgeln und Kompositionen sind zeitgeschichtliche Zeugen, die eng mit unserer Region verbunden sind. So wirkten auch die Orgelbauer Knauf, Ratzmann, Hoffmann und Thielemann mit ihren Werkstätten selbst im Kirchenkreis oder in unmittelbarer Nähe dazu. Meister wie Georg Böhm und Johann Sebastian Bach haben in Hohenkirchen und Ohrdruf wichtige Jahre ihres Lebens verbracht. Für die Kirchengemeinden, in denen die Orgeln zum Gottesdienst und zu Konzerten erklingen, aber auch für alle Freunde der Orgelmusik ist es eine große Freude, dass diese Instrumente restauriert wurden und es auch weiterhin engagierte ehrenamtliche und hauptamtliche Kirchenmusiker gibt, die diese Orgeln spielen, den Menschen zur Freude und Gott zur Ehre.

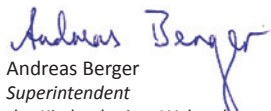
Die beiden Kirchen in Ohrdruf waren Johann Sebastian Bach gut bekannt, wahrscheinlich wird er sogar an der Orgel in der Siechhofskirche selbst gespielt haben. Sicherlich hätte er auch viel Freude an den Instrumenten in Gräfenhain und Mechterstädt gehabt, die von

den berühmten Orgelbauern Thielemann und Hoffmann erbaut wurden. Neben den wunderbaren Prospekten besonders dieser beiden Orgeln erschließen sie ihre Klangvielfalt durch eine sehr lebendige

Intonation und die Vielfalt der Dispositionen. Selbst in kleinen Kirchen wie Waltershausen-Ibnhain – jahrelang ein Vorort von Waltershausen – war der Gemeinde die Anschaffung einer Orgel wichtig, die früher in der renommierten Erziehungsanstalt von Salzmann in Schnepfenthal stand.

Wir freuen uns, dass mit dieser CD diese wertvollen Instrumente noch einen größeren Zuhörerkreis finden und laden Sie herzlich ein, die Vielfalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft selbst zu entdecken.

Waltershausen, im März 2012



Andreas Berger
Superintendent
des Kirchenkreises Waltershausen-Ohrdruf



Coverbild:
Thielemann-Orgel „Dreifaltigkeitskirche“ Gräfenhain

Orgeln im Gothaer Land - Vol. 2

Marco Lemme an der Ratzmann-Orgel in der „Trinitatis-Kirche“ Ohrdruf

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

- 01 Präludium und Fuge G-Dur BWV 541 08:14

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

- 02 Sonate A-Dur, op. 65 Nr. 3 Con moto maestoso, Andante tranquillo 10:45

Marco Lemme an der Orgel der Siechhofskirche Ohrdruf

Johann Sebastian Bach

- 03 „Jesu, meine Freude“ BWV 1105, aus „Orgel-Choräle der Neumeister-Sammlung“(**) 01:49

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)

- 04 „Esce mars (Lied- und Tanzvariation)“ – 7 Variationen..... 05:05

Johann Sebastian Bach

- 05 „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“ BWV 1115 aus „Orgel-Choräle der Neumeister-Sammlung“(**) 02:36

Marco Lemme an der Thielemann-Orgel in der „Dreifaltigkeitskirche“ Gräfenhain

Georg Böhm (1661-1733)

- 06 „Allein Gott in der Höh sei Ehr“, Choralbearbeitung 03:37

- 07 Glockenspiel - Intro: „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ 00:13

- 08 „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, Choralbearbeitung..... 02:31

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

- 09 Passacaglia d-Moll BuxWV 161 „Nun bitten wir den heiligen Geist“ 06:13

Theophil Heinke an der Knauf-Orgel in der „Liebfrauenkirche“ Waltershausen-Ibnhain

Johann Sebastian Bach

- 10 Concerto G-Dur BWV 973 nach Antonio Vivaldi (1678-1741) 07:57

Theophil Heinke an der Hoffmann-Orgel in der „Marienkirche“ Mechterstädt

Johann Ludwig Krebs (1713-1780)

- 11 „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“, Choralbearbeitung..... 06:50

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

- 12 „Der Kuckuck und die Nachtigall“ 06:16

Justin Heinrich Knecht (1752-1817)

- 13 Andantino Es-Dur aus „Muntre und angenehme Orgelstücke im eleganten Stil durch die gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonarten“ **02:41**
14 Fantasie mit Läufen und Arpeggien **02:00**

Joseph Haydn (1732-1809)

- 15 Stücke für eine Flötenuhr: Nr. 13, 15, 18, 21 **05:01**

Johann Sebastian Bach

- 16 Präludium und Fuge c-Moll BWV 549 **05:03**

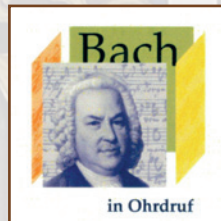
TT 78:20

*) Zu Beginn des 19. Jahrhunderts legte Johann Gottfried Neumeister (1757-1840), der noch über seinen Lehrer Georg Andreas Sorge mit der Leipziger Bach-Tradition sehr vertraut war, einen Sammelband mit insgesamt 82 Choralätzen für die Orgel vor, in den er auch 38 Bach-Choräle aufnahm. Der Musikwissenschaftler Christoph Wolff entdeckte, veröffentlichte und kommentierte die Bach'schen „Neumeister-Choräle“, die er 1985 in einer Sammlung an der Yale-University, New Haven (Connecticut, USA), fand. Die Entstehungszeit datiert Prof. Wolff vor 1710.

„Übereinstimmend mit dem chronologischen Befund der Neumeister-Sammlung entstammten die Melodiefassungen dem geographischen Umfeld des jungen Bach mit den biographischen Stationen Ohrdruf (1695-1700), Lüneburg (1700-1702) und Weimar (1703). [...] Nahezu das gesamte Melodienrepertoire der Orgelchoräle der Neumeister-Sammlung findet sich im Gothaer Gesangbuch, das auch für den Kirchenkreis Ohrdruf und damit für die musikalische Heimat des jungen Bach maßgeblich war.“ (Zitiert nach Christoph Wolff, Herausgeber der „Neumeister-Sammlung“, Bärenreiter Bd. 9, Kassel)



Metallplastik (Ausschnitt)
vor der
„BACH- / Michaeliskirche“
Ohrdruf





Kantor **Marco Lemme** wurde in Gardelegen (Altmark) geboren. Prägend für seinen musikalischen Werdegang war der Unterricht bei dem Magdeburger Klavierpädagogen Hermann Müller.

Im Oktober 2000 begann Marco Lemme an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar ein Schulmusikstudium und parallel dazu ab 2003 ein Kirchenmusikstudium bei Prof. Matthias Dreißig. Nebenher war er Honorar-Organist an der historischen „Stertzing-Orgel“ und Chorleiter in Erfurt-Büßleben.

Im Studienjahr 2005/06 studierte Lemme an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Roman Summereder. Anschließend legte er das Kirchenmusik-A-Diplom ab. Seine musikalischen Studien vervollkommnete er in Meisterkursen bei Ludger Lohmann, Bernhard Haas, Jacques van Oortmersen, Michel Bouvet, Ton Koopman, Helmuth Rilling u. a.

Seit 2008 ist er Kantor in der Bachstadt Ohrdruf, in der er 2010 die „Bachtage Ohrdruf“ ins Leben rief. Lemme promoviert derzeit an der Weimarer Musikhochschule über Kirchenmusik im 19. und 20. Jahrhundert.

2011 wurde Lemme mit dem Herder-Förderpreis ausgezeichnet.

Theophil Heinke, (geb. 1965) studierte Kirchenmusik (B) an der Kirchenmusikschule Dresden (Orgel bei Heinrich Albrecht) und später an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar bei Johannes

Schäfer und Silvius von Kessel im Hauptfach Orgel. Im Rahmen der Cembalo-Ausbildung bei Ludger Rémy und Bernhard Klapprott studierte er intensiv die Aufführungspraxis der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. 1996 absolvierte er das künstlerische A-Diplom. Er besuchte mehrere Interpretations- und Improvisationskurse u. a. bei Ludger Lohmann, Martin Schmeling, Wolfgang Seifen und Harald Vogel.

Seit 1995 ist er Kantor und Organist in Waltershausen und wirkt dort an der größten Barockorgel Thüringens, 1726-30 von Heinrich Gottfried Trost erbaut. Theophil Heinke ist Orgelsachverständiger der EKM. 2006 wurde ihm der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen. Seine umfangreiche Konzerttätigkeit führte ihn in mehrere Länder Europas sowie Nord- und Südamerikas. Insgesamt 7 CD-Produktionen sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen dokumentieren Heinkes orgel-künstlerisches Profil.





Ratzmann-Orgel „Trinitatis-Kirche“ Ohrdruf

Disposition der Ratzmann-Orgel in der „Trinitatis-Kirche“ Ohrdruf

Erbauer: Georg Franz Ratzmann, Ohrdruf, 1814
 1886 Neubau der techn. Anlage, Umdisponierung und Neuintonation durch
 Guido Knauf, Gotha, von Ratzmann übernimmt er den Prospekt und ein Groß-
 teil des Pfeifenwerkes
System: mechanische Schleiflade
Tonhöhe: a' = 451 Hz / 18°C
Restaurierung: 1990/92 Orgelbauwerkstätten Förster & Nicolaus, Lich (Oberhessen)

Hauptwerk C-f³

Principal	16'
Bourdun	16'
Principal	8'
Gamba	8'
Hohlflöte	8'
Gedackt	8'
Quinte	6'
Octave	4'
Hohlflöte	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Cornett (Disc.)	8'
Mixtur 3f.	1'
Cimbel 3f.	1'
Trompete	8'

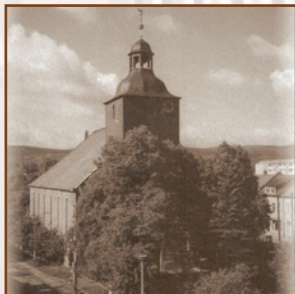
Oberwerk C-f³

Quintatön	16'
Geigenprincipal	8'
Salicional	8'
Fugara	8'
Flauto traverso	8'
Liebl. Gedackt	8'
Spitzflöte	4'
Octave	4'
Octave 2fach	2' (2'+1')
Mixtur 3fach	2'

Pedal C-d'

Principalbaß	16'
Violonbaß	16'
Subbaß	16'
Violoncello	8'
Octavbaß	8'
Bordonbaß	8'
Quintbaß	6'
Octavbaß	4'
Posaune	16'

Manualkoppel, Pedalkoppel,
Calcant



Disposition der Orgel in der Siechhofskirche Ohrdruf

Erbauer: unbekannt
Erbauungszeit: 17. Jh., durch mehrere Umbauten stark verändert
System: mechanische Schleiflade
Tonhöhe: $a' = 443,5 \text{ Hz} / 18^\circ\text{C}$
Restaurierung: 1990/92, Orgelbauwerkstätten Förster & Nicolaus, Lich / Oberhessen

Auf der älteren Pfeifengruppe könnten mit einiger Wahrscheinlichkeit Johann Christoph und Johann Sebastian Bach musiziert haben.

Manual C-c³

Gedackt 8'
Flöte 4'
Octave 2'
Sifflöte 1 1/3'

Pedal C-d'

Subbaß 16'
Quintade 4'

Pedalkoppel





Schnitzaltar „Heilige Sippe“ (um 1480) Siechhofskirche Ohrdruf



„Dreifaltigkeitskirche“ Gräfenhain

Disposition der Thielemann-Orgel in der „Dreifaltigkeitskirche“ Gräfenhain

Erbauer: Johann Christoph Thielemann, Gotha, 1728-31
System: mechanische Schleiflade
Tonhöhe: $a' = 466 \text{ Hz} / 18^\circ\text{C}$ (1 HT über heutigem Kammerton)
Stimmungsart: gemildert mitteltönig (Quint-Abweichg.: 1/5 pyth. Komma)
Restaurierung/
Disposition: seit 1996 wieder original, Orgelbau Waltershausen GmbH

Hauptwerk C, D-c³

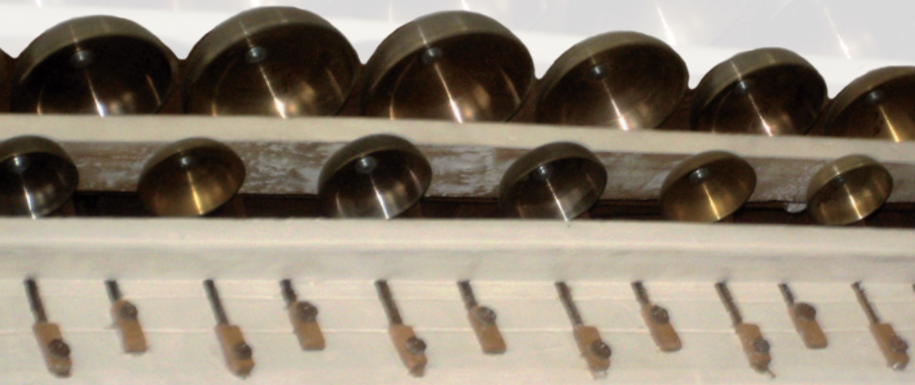
Quintatön	16'
Principal	8'
Großgedackt	8'
Octava	4'
Spiel Flaute	4'
Quinta	3'
Octava	2'
Tertia	1 3/4'
Mixtur	2' 6f.
Trombetta	8'

Brustwerk C, D-c³

Gedackt	8'
Quintatön	8'
Principal	4'
Gedackt	4'
Octava	2'
Quinta	1 1/2'
Octava	1'
Mixtur	4f.

Pedal C, D-c'

Subbass	16'
Violonbass	16'
Octavenbass	8'
Posaunenbass	16'
Pedalkoppel	
Manuelschiebekoppel	
Glockenspiel	
2 Cymbelsterne	
3 Sperrventile	





Knauf-Orgel „Liebfrauenkirche“ Waltershausen-Ibenhain

Disposition der Knauf-Orgel „Liebfrauenkirche“ Waltershausen-Ibenhain

Erbauer: vermutlich Johann Valentin Knauf, Großtabarz
Entstehung: urspr. 1786 für das Salzmannngymnasium Schnepfenthal ohne Pedal erbaut;
1863 wurde dieses Orgelwerk durch Werkstatt Knauf, Großtabarz, unter
zusätzlicher Verwendung zweier alter Pedalregister in die Kirche zu Ibenhain
eingebaut
System: mechanische Schleiflade
Tonhöhe: $a' = 440 \text{ Hz} / 18^\circ\text{C}$
Stimmungsart: Werkmeister III
Restaurierung/
Rekonstruktion: 1992-1996 Orgelbau Waltershausen GmbH

Manual C-c³

Bordun	8' (alt)
Principal	4' (neu)
Flöte	4' (neu)
Octave	2' (neu)
Quinte	1 $\frac{1}{2}$ (neu)

Pedal C-c'

Bordunbass	16' (alt)
Octavenbass	8' (alt)



Disposition der Hoffmann-Orgel in der „Marienkirche“ Mechterstädt

Erbauer: Carl Christian Hoffmann, Gotha, 1770
Umbauten: geringfügige Umdisponierung im 19. Jh. durch Werkstatt Knauf
System: mechanische Schleiflade
Tonhöhe: $a' = 490 \text{ Hz} / 15^\circ\text{C}$ (2 HT über heutigem Kammerton)
Stimmungsart: Sorge 1764
Restaurierung: 1995, Orgelbau Waltershausen GmbH

Hauptwerk C-d³

Bordun	16'
Quintatön	16'
Principal	8'
Viola d. Gamba	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Spießflöte	8' (klingend 4')
Quinte	3'
Octave	2'
Cymbel	3f.
Mixtur	3f.
Cornett	3f. (vermutl. nicht original)

Oberwerk C-d³

Hohlflöte	8'
Stillgedackt	8'
Salicional	8' (nicht original)
Principal	4'
Flauto	4'
Octave	2'
Waldflöte	2'
Sesquialtera	2f.
Mixtur	2f.

Pedal C-d³

Subbaß	16'
Violon	16'
Octavbaß	8'
Posaune	16'
Pedalkoppel, Manualschiebekoppel, Glockenspiel, Tremulant, 3 Sperrventile	





Impressum

- CD-Reihe: „Orgelland Thüringen - Orgeln im Gothaer Land - Vol. 2“
- ©Ev.-Luth. Kirchenkreis Waltershausen-Ohrdruf · www.suptur.de
- ©JUBALmusic Berlin, 2012 · www.jubal.de · CD-Nr. 120301
- Original-Aufnahmen: 9.-11.10.2011
- Aufnahmeleitung, Technik und Schnitt:
Dipl.-Tonmeister Jörg Ritter, Berlin
- ©Label-LOGO „Pfeifen-Türme“: Margarete Pohl, Ohrdruf
- ©Bildnachweis: Ev.-Luth. Kirchenkreis Waltershausen-Ohrdruf
Fotos Karsten Hoerenz: Cover, Booklet Seiten 6, 7, 12, 13, 16; ILC
Fotos Privat: Seiten 5, 8 r
Fotos Horst Brauner: Alle Übrigen
- Siehe auch das Buch: „Zwischen Hörsel und wilder Gera“
Die Kirchen der Superintendentur Waltershausen-Ohrdruf
- Gestaltung und Grafik: re-bird UG, Köln · www.re-bird.de
- Lektorat: Anke Gerlach - T-T-B - Ton Text Bild, Berlin
- CD-Herstellung: CDAlbrechts, Suhl · www.cda.de
- Gesamtedaktion: Horst Brauner - JUBAL MUSIKPRODUKTIONEN
Hildegardstr. 21 - 10715 BERLIN · Telefon: 030 / 853 48 18 (AB)
E-Mail: jubal@jubal.de

Bezugsadresse:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Waltershausen-Ohrdruf
Lutherstr. 3 · 99880 Waltershausen · Telefon: 03622 / 90 26 25
Fax: 03622 / 499 00 36 · E-Mail: suptur@suptur.de

Zur Erläuterung der Kirchturmspitzen:

v.l.n.r.: Gräfenhain · Mechterstädt · Ohrdruf „Trinitatis“ · Ohrdruf
„Siechhof“ · Waltershausen-Ibenhain



Siehe auch die CD
„Orgelland Thüringen - Vol. 1“



Hoffmann-Organ „Marienkirche“ Mecklerstädt